



Mast Group Ltd.
Mast House, Derby Road,
Bootle, Merseyside, L20 1EA
United Kingdom
Tel: + 44 (0) 151 472 1444
Fax: + 44 (0) 151 944 1332
email: sales@mast-group.com
Web: www.mast-group.com



Mast Diagnostica GmbH
Feldstrasse 20
DE-23858 Reinfeld
Germany
Tel: + 49 (0) 4533 2007 0
Fax: + 49 (0) 4533 2007 68
email: mast@mast-diagnostica.de
Web: www.mast-group.com

Mast Diagnostic
12 rue Jean-Jacques Mention
CS91106, 80011 Amiens, CEDEX 1
France
Tél: + 33 (0) 3 22 80 80 67
Fax: + 33 (0) 3 22 80 99 22
email: info@mast-diagnostic.fr
Web: www.mast-group.com



**Mast
Group**

ADATAB®

Verwendungszweck

Zur Antibiotika-Empfindlichkeitstestung mittels Agardilution.

NUR ZUR IN-VITRO-DIAGNOSTIK

Packungsinhalt

25 MAST ADATAB® -Tabletten in einem Fläschchen.

Zusammensetzung

Genau definierte Antibiotikamengen in einer bakteriologisch inaktiven, voll löslichen Trägersubstanz. Die MAST ADATAB® -Tabletten sind konzentrationsabhängig farbig codiert:

Blau – Niedrige Konzentration: für Empfindlichkeitstestungen von Nicht-Harnwegserregern.

Rot – Hohe Konzentration für Empfindlichkeitstestungen von Harnwegserregern.

Weiss – andere Konzentrationen.

Lagerung und Haltbarkeit

Alle Behälter fest verschlossen bei 2 bis 8°C und vor Feuchtigkeit geschützt bis zum auf dem Packungsetikett angegebenen Verfallsdatum lagern. Vor Öffnen auf Raumtemperatur bringen. Sofort nach Gebrauch wieder kühl lagern.

Vorsichtsmaßnahmen

Nur zur *In-vitro*-Diagnostik. Die Schutzmaßnahmen für den Umgang mit potenziell infektiösem Material beachten und nur unter sterilen Bedingungen arbeiten. Nur von geschultem Laborpersonal durchzuführen. Den Abfall des potenziell infektiösen Materials vor der Entsorgung autoklavieren. Zusätzlich bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten.

Zusätzlich benötigte Materialien

Mikrobiologische Instrumente wie Impfösen, MAST® Selektivsupplemente, Pinzetten, Tupfer, Autoklaven und Brutschränke sowie serologische und biochemische Reagenzien und Zusätze, wie z.B. Blut. Geeignete Interpretationskriterien standardisierter Referenzmethoden.

Testdurchführung

A. Herstellung von Breakpoint und MHK-Konzentrationen.

1. Die mitgelieferten, selbstklebenden Etiketten mit der herzustellenden Antibiotika-Konzentration beschriften und auf die Petrischalen kleben.
2. Das entsprechende Volumen MAST® Empfindlichkeits-Testmedium, z.B. Mueller-Hinton-Agar (DM170D), autoklavieren. Das autoklavierte Medium auf 50 bis 55°C abkühlen lassen und bei dieser Temperatur in einem Wasserbad aufbewahren.
3. Mit einer sterilen Pinzette je ein MAST ADATAB® pro 100 mL Medium hinzugeben.
4. Nachdem sich das ADATAB® aufgelöst hat, die Flasche leicht schwenken, damit eine homogene Lösung entsteht.
5. Falls erforderlich können andere Zusätze, z.B. Blut, hinzugefügt werden.
6. Gut mischen, in Petrischalen gießen und stehenlassen.
7. Die getrockneten Platten können sofort verwendet oder in Plastikbeuteln verpackt bei 2 bis 8°C bis zu einer Woche gelagert werden.

B. Durchführung

Die mit MAST ADATAB® hergestellten Platten sollten nach einer geeigneten standardisierten Empfindlichkeits-Testmethode verwendet werden.

1. Eine Suspension von jedem Organismus – entsprechend einer McFarland-Dichte von 0,5 – herstellen. Je nach verwendeter Impfnadel die Suspension so verdünnen, dass ein Inokulum von 1×10^4 bis 1×10^5 CFU pro Impfpunkt entsteht.
2. Die Oberfläche einer getrockneten, Antibiotika-freien Referenzplatte mit Hilfe z.B. des MASTURI® DOT SCANURIDOT Inokulators beimpfen.
3. Die Breakpoint- oder MHK-Testplatten mit Antibiotikum und je zwei Antibiotika-freie Referenzplatten beimpfen.
4. Die Inokulumtropfen trocknen lassen und die Platten 18 bis 24 Stunden bei 35 bis 37°C unter aeroben Bedingungen inkubieren (je nach angewandter Methode können auch andere Inkubationstemperaturen gültig sein).

Interpretation der Ergebnisse

Wachstum auf den beiden Antibiotika-freien Referenzplatten und kein Wachstum auf der Testplatte mit einer Antibiotika-Breakpoint-Konzentration zeigt Empfindlichkeit bei dieser Konzentration an. Wachstum auf den Referenz- und Testplatten zeigt Resistenz bei dieser Konzentration an. Breakpoints mit Hilfe von entsprechenden Tabellen mit MHK-Konzentrationen von standardisierten Behörden interpretieren. Die Testisolate als sensitiv (S), intermediär (I) oder resistent (R) klassifizieren.

Qualitätskontrolle

Das Haltbarkeitsdatum beachten. Das Produkt auf Anzeichen von Verfall überprüfen. Die Qualitätskontrolle muss mit mindestens einem Organismus durchgeführt werden, welcher das entsprechende Empfindlichkeitsmuster korrekt aufzeigt. Wenn die Kontrollreaktionen fehlerhaft sind, das Produkt nicht einsetzen. Die in der unten stehenden Tabelle angegebenen Referenzstämme sind kommerziell erhältlich und können vom Endkunden erworben werden.

Referenzstamm	Ergebnis
<i>Escherichia coli</i> ATCC® 25922	Korrektes Antibiotogramm*
<i>Pseudomonas aeruginosa</i> ATCC® 27853	Korrektes Antibiotogramm*
<i>Staphylococcus aureus</i> ATCC® 29213	Korrektes Antibiotogramm*

*siehe entsprechende Auswertetabelle

Limitierungen

Etwaige Abweichungen von der vorgeschriebenen Methode kann falsche Ergebnisse liefern.

Die zuletzt veröffentlichte Fassung der angewandten Methode für die Testdurchführung und Interpretation verwenden.

Bestimmte Antibiotika sind in gegossenen Platten instabil und könnten innerhalb einer Woche ihre Wirksamkeit verlieren. Bestimmte natürlich gefärbte Antibiotika können nicht farblich codiert werden.

Referenz

Bibliographie auf Anfrage erhältlich.